

Anfertigung einer schulpsychologischen Stellungnahme bei Lese- und Rechtschreib- Störung an beruflichen Schulen

Hinweis: Alle Ihre Angaben auf diesen Seiten sind freiwillig. Möglichst vollständige Informationen helfen Rückfragen zu vermeiden.

Angaben zur Schülerin / zum Schüler:

Familienname Vorname Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort Straße, Hausnummer

Telefon tagsüber Email-Adresse

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten (bei nicht volljährigen Schülerinnen und Schülern)

ggf. von oben abweichende Anschrift

Angaben zur Schule:

Für welche berufliche Schule benötigen Sie eine schulpsychologische Stellungnahme?

Name der Schule Schuljahr

Anschrift der Schule Name der Klassenleitung

Für welche Jahrgangsstufe und ab welchem Schuljahr benötigen Sie die schulpsychologische Stellungnahme?

Jahrgangsstufe und genaue Klassenbezeichnung (z.B. EH10C oder S11A) Schuljahr (z.B. 16/17)

Bei einem Schulartwechsel: In welcher Schule und in welcher Jahrgangsstufe befindet sich die Schülerin/ der Schüler derzeit?

Schulart und Ort der Schule Jahrgangsstufe (Klasse)

weiter mit Rückseite

Ihre Einschätzung zur derzeitigen Situation:

Welche Schwierigkeiten traten im Zeitraum der letzten 12 Monate hinsichtlich der Lese- und / oder Rechtschreibprobleme in der Schule auf (kurze Schilderung)?

Voruntersuchungen:

Welche (ärztlichen) Untersuchungsbefunde hinsichtlich Ihres Anliegens liegen Ihnen vor? Bitte alle verfügbaren ärztlichen oder psychologischen Atteste, Gutachten, Mitteilungen etc. in Kopie beifügen.

(Schul-) Psychologe /-in (Datum, Name): _____

Arzt/Klinik/SPZ etc. (Datum, Name): _____

Bitte geben Sie, falls beides vorhanden ist, das Gutachten des Facharztes und die schulpsychologische Stellungnahme der Vorgängerschule ab.

Die Vorlage wurde ausgefüllt von:

Schülerin/Schüler selbst Mutter / Vater sonstige Person (z.B. Sorgeberechtigter)

Bitte beachten Sie:

Nachteilsausgleich und Notenschutz setzen einen **schriftlichen Antrag durch die Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schülerinnen und Schüler** voraus (§ 36 Abs. 2 BaySchO). Dieser Antrag erfolgt **gegenüber der Schule**.

Die aufnehmende Schule **prüft in eigener Verantwortung**, welche Formen der individuellen Unterstützung, des Nachteilsausgleichs oder Notenschutzes zu gewähren sind (§ 36 Abs. 6 BaySchO).

Ort, Datum

Unterschrift